

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 66 (1979)
Heft: 5: Fachdidaktik für die Lehrerbildung

Artikel: Die Chance der Fachdidaktik
Autor: Lattmann, Urs Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-526300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachdidaktik in der Lehrerbildung

Die Chance der Fachdidaktik

Das Problem ist bekannt: Angehende Lehrer und Junglehrer, aber auch Lehrerbildner spüren immer mehr, dass das, was in den allgemeinbildenden Fächern der Lehrerbildungsstätten gelehrt wird, immer weniger mit dem zu tun hat, was Lehrer in der Volksschule mit den Kindern tun (sollten). Das Gesagte wird deutlicher durch einen Blick zurück in die Anfänge der Lehrerbildung.

Als die Lehrerbildung Fuss zu fassen begann (in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts), bestand eines ihrer Ziele darin, den Kandidaten das zu lehren, was er nachher in der Volksschule mit den Kindern tat: Lesen, Rechnen, Schreiben und Katechisieren. Das Erlernen des Stoffes und das Einüben der Methoden des späteren Volksschulunterrichtes konnten unter anderem deswegen problemlos gleichzeitig geschehen, weil die Vorbildung der Kandidaten sehr gering war. Der zu erarbeitende Stoff in der Lehrerbildung war im wesentlichen derjenige der Volksschule.

Das änderte sich bald einmal, als die Seminaristen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in den allgemeinbildenden Fächern sich in Lehrstoff und Lehrweise immer mehr den Mittelschulen anglichen. Dadurch rückte das ursprüngliche Ideal seminaristischer Ausbildung und die entsprechende Forderung an den Seminarlehrer, «die methodische Behandlung seines Lehrstoffes, soweit derselbe in der Gemeindeschule gelehrt wird, fortwährend mit demjenigen der Schule, soweit tunlich, in lebendige Beziehung zu bringen» (Seminarlehrplan von 1868) in immer weitere Ferne.

Hier setzt das Anliegen der Fachdidaktik ein. Ihre Grundsatzfrage lautet: Welches sind (bzw. sollen sein) die Unterrichtsinhalte der Volksschule und welches die Methoden zu deren Vermittlung? Die Aufgabe der Fachdidaktiken in der Lehrerbildung ist es demnach, diese Inhalte der Volksschule mit den Begründungen ihres Zustandekommens und den Vermittlungsformen zu lehren.

Einer so verstandenen Fachdidaktik könnte die Chance zukommen, unsere Volksschulen in Hinsicht auf die Bedürfnisse und Erkenntnisweisen der Kinder zu erneuern. Gerade der vorliegende Beitrag von Elmar Hengartner zeigt, dass diese Chance vertan würde, wenn Fachdidaktik nur als Erweiterung und Ergänzung in Stoff und Methode der allgemeinbildenden Fächer verstanden würde. Fachdidaktik will nicht der (im ursprünglichen Sinn verstandenen) Allgemeinbildung dienen. Sie hat in der Lehrerbildung eine eigene Aufgabe, einen Eigenwert, unterschieden vom Bildungsauftrag der allgemeinbildenden Fächer. Sie dient der Berufspraxis des Lehrers, ist ausgerichtet auf den Bildungsauftrag der Volksschule.

In gegenwärtigen Vorstellungen zur Realisierung von Fachdidaktik ist vieles noch programmatisch, und an der Wegstrecke stehen noch viele Fragezeichen. Fragen mit möglichen Richtungen für Antworten enthält auch der vorliegende Aufsatz. Er ist als Diskussionsbeitrag gedacht, veröffentlicht auch aus dem Anliegen, die Chance eines Beitrags der Fachdidaktik für die innere Erneuerung der Volksschule aufzuzeigen.

Urs Peter Lattmann